



dsb Media IT: RS/6000 mit DB2 – im Benchmark klar überlegen.

Die dsb Media IT mit Sitz in Neckarsulm wurde 1966 als „Daten-Service Beck“ gegründet, um den Zeitschriftenvertrieb für Medienunternehmen und deren Dienstleister mittels computergestützter Kundenkarteien effizienter zu gestalten. Heute ist das Unternehmen ein hoch spezialisierter IT-Partner mit rund 150 Mitarbeitern und mit Niederlassungen in München und Hamburg, der die DV-gestützten Vertriebsprozesse von Verlagen wie Axel Springer, Gruner + Jahr oder IDG im dsb-Rechenzentrum ganzheitlich organisiert. Zu der Idee, die Geschäfte der Kunden durch effizientes Informations-Management zu optimieren, sind mittlerweile über 30 Jahre IT- und Branchenerfahrung und die Nutzung neuester Technologien für die Umsetzung intelligenter IT-Lösungen und Serviceleistungen hinzugekommen. dsb Media IT konzentriert sich dabei im Wesentlichen auf vier Geschäftsfelder: das Abonnement-Management für ganzheitliches Management des Abo-Geschäfts und den Zeitschriftenvertrieb zur kompletten Abwicklung des Pressevertriebs. Mit 8 Mio. Abonnenten und einem IT-seitig jährlich verwalteten Umsatz von 3 Mrd. Mark nimmt die dsb Media IT eine herausragende Marktposition ein. Für perfekten Warenfluss in der

Direktvermarktung bietet das Unternehmen eine Versandhandelslösung. Ein System für das Transport-Management rundet die Produktpalette ab. Die meisten Kunden der dsb Media IT gehen nach dem Prinzip des Outsourcing vor oder greifen im Sinne des Application Service Providing (ASP) bei Bedarf via Internet oder Direktleitung auf das Angebot zu. Kunden erwerben hier kein Eigentum an Softwarelizenzen, sondern zahlen variabel je nach Inanspruchnahme der Anwendungen. Diese werden im zentralen dsb-Rechenzentrum bereitgestellt, gehostet und administriert und stehen mehreren Kunden zur Verfügung. dsb Media IT hat spezifische Add-ons für das Abonnement-Management auf der Basis der Industrielösung IS-M/SD entwickelt und wurde

Industrie	IT-Services
Applikation	SAP R/3 FI, CO, IS-M/SD
Software	AIX DB2 HACMP
Hardware	RS/6000



„SAP und IBM bietet unserem Informations-Management die ideale Basis, um unseren Kunden ganzheitliche Lösungen für einen effektiven Informationsfluss zu garantieren.“

Michael Metken,
Geschäftsführer dsb Media IT



damit im Januar 2000 als „SAP Partner Mittelstand“ zertifiziert. In der Funktion als ASP für die Medienbranche ist es für die dsb Media IT von existenzieller Bedeutung, dass die Anwendungen für die Kunden permanent verfügbar sind. Die IT-Infrastruktur muss zudem gewährleisten, dass die Auslieferung der Zeitschriften exakt am Tag ihrer Veröffentlichung stattfindet. Täglich werden rund 300 000 Transaktionen im dsb-Rechenzentrum verarbeitet, die Verwaltung der 8 Mio. Abonnements bedeutet eine hohe Batchlast. Das stellt besondere Anforderungen an die Leistung des Systems, die nur noch von der monatlichen Fakturierung der rund 1 Mio. Briefe mit Rechnungen und Mahnungen übertroffen wird. Diese Briefe werden vom System komplett selbständig aufbereitet und über drei Druckstraßen versandfertig gemacht. Michael Metken, Geschäftsführer dsb Media IT: „Punktgenaue Batchläufe und ein allzeit verfügbarer Online-Service sind in der Branche absolute Grundvoraussetzungen, um seine Kunden optimal und langfristig zufrieden stellen zu können.“

SAP löst Eigenlösungen ab

Bislang hat die dsb Media IT ihre rund 15 Verlagskunden mit ausgereiften Eigenlösungen zur Verwaltung ihrer Abonnenten versorgt. Diese Anwendungen werden jedoch nicht den Anforderungen hinsichtlich Integration und Webfähigkeit im Zeitalter von e-business gerecht, wohingegen SAP IS-M/SD beides geradezu ideal erfüllt. Die Lösung wurde von der SAP für den internationalen Zeitungsmarkt entwickelt und durch die dsb Media IT mit deutschlandspezifischen Elementen und Funktionen für den Einsatz im Zeitschriftenwesen modifiziert. Auch werden zukünftig eigene Add-ons für die Kunden geschaffen. Das Pilotprojekt zu SAP IS-M/SD startet im Sommer 2001. In dieser ersten Stufe werden die Daten des IDG Verlags komplett migriert, Anfang 2002 folgen in der zweiten Stufe mit dem Rollout nach und nach die anderen Verlage. Zum Projektende in 2003 wird das System rund 2 000 Anwendern zur Verfügung stehen.

Entscheidungshilfe Benchmark

Nach der Entscheidung für die SAP Software folgte die Suche nach der optimalen Hardware. Wegen den hohen Datenvolumina der Applikationen und der damit verbundenen Batchlastigkeit fiel die Ent-

scheidung eindeutig für ein UNIX-System aus. Neben einer IBM Lösung mit RS/6000 und DB2 standen auch UNIX-Server zweier anderer Hersteller sowie eine weitere führende Datenbanksoftware zur Auswahl. In einem auf Echtdaten basierenden Kundenbenchmark wurden sämtliche Möglichkeiten in allen Variationen intensiv gegeneinander ausgetestet. Die Ergebnisse zeigten eine deutliche Überlegenheit der reinen IBM Lösung. Die Kombination aus RS/6000 und DB2 reagierte wesentlich schneller als die übrigen getesteten Alternativen, die Antwortzeiten der DB2-Datenbank lagen um ein Vielfaches niedriger. Diese Leistungsfähigkeit und die ausgesprochene Wirtschaftlichkeit sowohl der Plattform als auch der Datenbank gaben den Ausschlag. In Zukunft bilden drei IBM RS/6000 Modell M80 als Datenbank- und Applikationsserver die unternehmensweite Plattform für die fünf produktiven SAP Systeme. Ein IBM @server pSeries 640 verwaltet den Bereich Pre-Produktion, vier weitere stehen für Test und Entwicklung zur Verfügung. Im Endausbau wird die dsb Media IT über 12 IBM RS/6000 Server mit insgesamt 76 Prozessoren und 90 GB Hauptspeicher verfügen. Die Hochverfügbarkeit wird mittels HACMP sichergestellt.

Sicherheit und Zuverlässigkeit des Systems bilden die Basis für Kundenzufriedenheit. Darum sucht die dsb Media IT auch im Bereich Backup und Storage nach den optimalen Lösungen. Bis voraussichtlich 2005 wird im Rechenzentrum der Parallelbetrieb aus alter und neuer IT-Infrastruktur stattfinden. Dabei teilen sich die Systeme VSE und UNIX den Massenspeicher, werden große Datenmengen aus VSE unter UNIX weiterverarbeitet und gemeinsam administriert. Das System-Management spielt hier eine außerordentliche Rolle, weshalb Lösungen wie Tivoli auch genauestens überprüft werden.

Mit CRM fit für die Zukunft

Für die dsb Media IT ist im Rahmen einer umfassenden Betreuung ihrer Kunden eine CRM-Lösung unverzichtbar. Hier ist der Call Center Agent von SAP im Gespräch, der es dem Unternehmen ermöglicht, sowohl die Daten der Abonnenten aus dem SAP System als auch Daten aus dem versandhandelsfreien Bereich in Systemen anderer Hersteller wunschgemäß zu verarbeiten. Die Bewegungs- und Bestandsdaten werden bereits von einem Data Warehouse erfasst. Als zentrale

Datenbank fungiert auch weiterhin DB2. Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zusätzlich zu stärken und die Chancen von Business Intelligence Lösungen voll auszuschöpfen, beschäftigt sich die dsb Media IT auch intensiv mit Analytical CRM und Themen wie Serverless Backup. So ist die dsb Media IT auch in Zukunft bestens für ihre Kunden gerüstet.



© Copyright IBM Corporation 2001

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:
ibm.com

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation.

UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.

SAP und R/3 sind eingetragene Marken der SAP AG.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.